Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 18 (1900)

Heft: 374

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 374 XVIII. Jahrgang. Bern, Donnerstag, 15. November. 1900 Berne, Jeudi, 15 novembre. XVIIIme année. № 374

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Getreideernte der Welt 1900. — Zölle: Schweiz. — Unfug im Börsengeschäft. — La crise cotonnière en Russie. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Das Bezirksgericht Weinfelden hat am 10. November 1900 beschlossen, es sei der unbekannte Inhaber der beiden auf die Thurg. Kantonalbank in Weinfelden als Schuldnerin lautenden, vermissten Inhaberobligationen, Nr. 27,395, d. d. 22. Oktober 1898, per Fr. 1000 mit Coupons Nr. 3—10 samt Talon, und Nr. 27,396, d. d. 22. Oktober 1898, per Fr. 1000 mit Coupons Nr. 3—10 samt Talon, aufgefordert, seine Rechte auf diese Werttitel binnen der Frist von 3 Jahren bei der Gerichtskanzlei Weinfelden geltend zu machen und dieselben innert der genannten Frist dem Bezirksgericht Weinfelden vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation dieser Wertpapiere ausgesprochen würde.

Kreuzlingen, den 15. November 1900.

Gerichtskanzlei Weinfelden:
Dr. A. Deucher.

(W. 86²)

Durch Entscheid des Civilgerichts des Kantons Baselstadt vom 13. November 1900 sind die Talons zu den Aktien Nr. 80, 350—352, 590 und 591 der Aktiengesellschaft zur Burgvogtei in Basel, sowie der Coupons Nr. 24 für das Jahr 1896/97 der Aktien Nr. 80, 590 und 591 der gleichen Gesellschaft kraftlos erklärt worden. (W. 87)

Basel, den 14. November 1900.

Civilgerichtsschreiberei Basel.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Unfallversicherungsgenossenschaft schweizerischer Schützenvereine.

Als kantonalen Vertreter und Domiziltäger für den **Kanton Luzern** verzeigen wir: Herrn **Jos. Affentranger,** Versicherungsagent, in Root (Kt. Luzern), an Stelle des weggezogenen J. W. Greter in Luzern. (D. 115)

Zürich, den 10. November 1900.

Der Präsident der Genossenschaft: **E. Stutz.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1900. 12. November. Inhaberin der Firma **Fr. Pircher-Greul** in Seebach ist Friederika Pircher, geb. Greul, von Stanz (Tirol), in Seebach. Baugeschäft. Binzmühlestrasse 481. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Ludwig Pircher.

12. November. Inhaber der Firma **Ch. Dietrich** in Zürich II ist Christian Dietrich, Sohn, von Zürich, in Zürich II. Der Firmainhaber ist wegen Minderjährigkeit ohne Vertretungsbefugnis. Zimmereigeschäft. Mutschellenstrasse 20. Die Firma erteilt Prokura an Christian Dietrich, Vater, von Zürich, in Zürich II.

12. November. Inhaber der Firma **R. Neumann** in Thalweil ist Rudolf August Wilhelm Neumann, von Kolberg (Preussen), in Thalweil. Apotheke und Droguerie. Gotthardstrasse 608.

12. November. Die Firma **A. Schatz & Cie** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 252 vom 13. Juli 1900, pag. 1011), Mitgesellschafter und Prokurist: Gottlieb Spahn, ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen.

Inhaber der Firma **G. Spahn** in Winterthur ist Gottlieb Spahn, von und in Winterthur; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Schatz & Cie». Möbel- und Aussteuergeschäft. Marktgasse 39, zu den «Drei Blumen».

12. November. **Verein ehemaliger Seidenwebschüler** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 352 vom 13. November 1899, pag. 1417). Aus dem Vorstande sind ausgetreten: Franz Busch und Carl Stiefel, und an deren Stellen gewählt worden: Fritz Kaeser, von Oberflachs (Aargau), in Zürich IV, als Präsident, und Wilhelm Schäppi, von Oberrieden, in Rüschlikon, als Sekretär. Der Präsident oder der Vicepräsident zeichnen mit dem Sekretär oder Aktuar zu zweien kollektiv.

12. November. William Caspar, von New-York, in Zürich I, und die Aktiengesellschaft unter der Firma «Schweizer Phonoscope- & Automaten-Werke A. G.», in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 283 vom 15. August 1900, pag. 1135) haben unter der Firma **William Caspar & Co, United Show and amusement association,** in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung ins Handelsregister ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist William Caspar, und Kommanditärin: die Firma «Schweizer Phonoscope- & Automaten-Werke A. G.» mit dem Betrage von Fr. 3000 (Franken dreitausend). Zusammenstellung und Verwertung von artistischen Truppen- und Schaustellungen. Unterer Mühlesteg. Die Firma erteilt Einzelprokura an Volkmar Brückner, von Gotha (Sachsen), Walther Brückner, von Schöfflisdorf, und an Otto Thielé, von Genf, alle drei in Zürich V.

13. November. Der Verwaltungsrat der Genossenschaft **Schweiz. Gewerbe-Unfallkasse** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 402 vom 30. Dezember 1899, pag. 1619) hat für den verstorbenen Eduard Fritschi als Mitglied des Direktions-Komitees gewählt: Heinrich Schwarzer, von Kaltenbach (Thurgau), in Altstetten, und als dessen Vicepräsidenten Joh. Georg Grossmann, bisheriges Mitglied desselben.

13. November. Die Firma **Adolf Winkler** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 202 vom 3. August 1897, pag. 829) hat ihr Domizil und Geschäftslokal nach Embrach, Unterdorf Nr. 204, verlegt, woselbst der Inhaber ebenfalls wohnt.

Zug — Zoug — Zugo

1900. 12. November. Die Firma **Alois Keiser,** in Zug (S. H. A. B. Nr. 244 vom 26. Dezember 1891, pag. 988) ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

13. November. Inhaber der Firma **G. Keller-Ringger** in Baar ist Gottlieb Keller-Ringger, von Ober-Embrach (Zürich), in Baar. Natur des Geschäftes: Sägerei, Roh-Knochenmehlhandlung und Holzhandlung. Geschäftslokal: Blickensdorf in Baar.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1900. 12. November. Die Firma **A. Born** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 10 vom 30. Januar 1883, pag. 67) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1900. 10. November. Eintragung von Amteswegen auf Grund der Verfügung des kantonalen Registerführers gemäss Art. 26, Al. 2, der Verordnung vom 6. Mai 1890:

Inhaber der Firma **G. F. Ryff** in Au ist Gottlieb Friedrich Ryff, von Rumisberg (Bern), in Au. Gasthaus. Zum Schiff.

10. November. Die Firma **Wwe. B. Schlumpf-Brassel** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 236 vom 22. August 1896, pag. 972) ist infolge Verehelichung der Inhaberin erloschen.

Inhaber der Firma **G. Wellauer-Brassel, Cigarrenhandlung,** in St. Gallen, ist Conrad Gottlieb Wellauer, von Thundorf (Thurgau), in St. Gallen, welcher die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernimmt. Handlung mit Cigarren, Cigaretten, Tabaken etc. Rauchrequisiten. Spitalgasse 1.

10. November. Die Firma **M. Béraud** in Rorschach (S. H. A. B. vom 23. Dezember 1885, pag. 786) ist infolge Verkaufes an G. Mezger erloschen.

Inhaber der Firma **G. Mezger, Nachfolger von M. Béraud,** in Rorschach, ist Gustav Mezger, von Kirchberg (St. Gallen), in Rorschach. Kolonialwaren-, Geflügel- und Delikatessenhandlung. Unterdorf 94.

12. November. Die Firma **Georg Wipfinger u. A. Sohn** in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 22 vom 20. Januar 1900, pag. 90) ist infolge Todes des Teilhabers Georg Wipfinger, erloschen.

Witwe Mathilde Wipfinger, von Rastatt (Baden), in Rorschach, und Johann Adam Sohn, von Wallstadt (Baden), in Rorschach, haben unter der Firma **Wwe. Wipfinger & A. Sohn** in Rorschach eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1900 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Georg Wipfinger u. A. Sohn» übernimmt. Hotel und Restauration. Hotel Schäfle und Schäflegarten.

12. November. Die rechtsverbindliche Unterschrift des Präsidenten des Verwaltungsrates der **Actiengesellschaft Cylander,** mit Hauptsitz in Herisau und Filiale in Flawil (S. H. A. B. Nr. 275 vom 28. August 1899, pag. 1107) Otto Dürler, in St. Gallen, ist infolge Todes erloschen. Am 25. Oktober 1900 wählte die Generalversammlung zum Präsidenten des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift Theodor Diethelm-Grob, Kaufmann, in St. Gallen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1900. 12. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Noppel & Cie Ziegelfabrik Emmishofen** in Emmishofen (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1893, pag. 3) hat sich infolge Austritts von Thomas Würtenberger aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Adolf Noppel, von Hilzingen (Baden), und Christine Noppel, geb. Freund, von Freiburg (Baden), beide in Konstanz, haben am 31. Oktober 1900 unter der Firma **Noppel & Cie Ziegelfabrik Emmishofen** in Emmishofen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Noppel & Cie Ziegelfabrik Emmishofen» übernommen hat. Adolf Noppel ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Frau Ch. Noppel ist Kommanditär mit dem Betrag von Fr. 1000 (Franken eintausend) und erhält zugleich Prokura.

12. November. Die Firma **Joh. Weber** «zur frohen Aussicht», in Tobel (S. H. A. B. Nr. 274 vom 30. September 1896, pag. 1129) hat ihr Domizil nach Oberbussnang verlegt. Der Zusatz bei der Firma «zur frohen Aussicht» fällt weg; sie hat die Stickerei aufgegeben und betreibt noch Wirtschaft und Güterhandel.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Morges.

1900. 8 novembre. Le chef de la maison **A. Martinelli,** à St-Prex, est Auguste Martinelli, de Ghiffa (Italie), domicilié à St-Prex. Genre de commerce: Maçonnerie et entreprise de bâtiments.

10 novembre. Sous la raison sociale de **Société des eaux d'irrigation de St. Prex,** il a été fondé à St-Prex, une association dont la durée est illimitée et qui a pour but l'acquisition et l'exploitation des eaux qui alimentent les sources dont François Colomb, notaire, Eugène Bugnon, député, et Adrien Colomb, préfet, sont devenus propriétaires en vertu d'actes reçus par le notaire Ernest Gonvers, à Morges, les 14 avril et 26 mai 1899, ainsi que l'achat de tous autres droits de prise d'eau et fouilles. Ces acquisitions sont d'ailleurs déstinées au maintien, à la conservation et à l'augmentation des prairies appartenant aux sociétaires. Les statuts datent du 8 novembre 1900. Le fonds social sera fixé suivant le besoin; il sera divisé en 6754 parts dont les sociétaires en ont souscrit une ou plusieurs suivant la superficie de leurs immeubles au bénéfice de l'irrigation. Les sociétaires sont copropriétaires des biens de la société et en cette qualité débiteurs collectifs et solidaires de toutes les dettes actuelles ainsi que de celles qui pourraient être créées par la suite. Il ne pourra être reçu de nouveau membre qu'ensuite de succession, donation ou d'acquisition d'immeuble ou de parcelle d'un immeuble au bénéfice de l'irrigation faite d'un membre de l'association. Tant que la société n'aura pas voté sa dissolution, tout sociétaire pourra se retirer à la fin de chaque période de cinq ans, moyennant avis donné par écrit à la direction 6 mois avant le 31 décembre. Il pourra toutefois se retirer en tout temps ensuite de vente, donation ou changement de nature de tous ses immeubles irrigués. Le sociétaire qui se retire perd tous droits à l'actif social et par conséquent aux droits d'irrigation de ses immeubles. En cas de vente ou donation d'un immeuble irrigué ou d'une parcelle d'un pareil immeuble, l'acquéreur ou le donataire sera reçu de plein droit membre de l'association par le comité. L'administration de la société et la police des eaux sont confiées à un comité de neuf membres nommés par l'assemblée générale et pris dans le sein de la société. Le comité se compose d'un président, d'un vice-président, d'un caissier, d'un secrétaire et de cinq membres adjoints, nommés pour cinq ans et rééligibles. Le président et le secrétaire signent tous les actes émanant de la société et obligent seuls cette dernière par leur signature collective vis-à-vis des tiers. Les membres du comité sont: Charles Eindiguer, président; François Colomb, vice-président; Eugène Bugnon, secrétaire; Samuel Fritsch, caissier; Auguste Warnery; Alexandre Haas; François Haas; Jules Bugnon et Jules Contet, tous à St-Prex.

12 novembre. Dans son assemblée générale du 10 novembre 1900, la **Société de fromagerie de Yens,** association dont le siège est à Yens (F. o. s. du c. des 12 septembre 1891, nº 185, page 753; 11 mars 1895, nº 64, page 266; 22 septembre 1898, nº 266, page 1109, et 31 janvier 1899, nº 30, page 117), a modifié les art. 8, 9 et 10 de ses statuts qui ont la teneur suivante: Art. 8 nouveau: Tant que la société n'aura pas voté sa dissolution, tout sociétaire pourra se retirer à la fin d'un exercice annuel, moyennant une demande écrite adressée au président au moins un mois à l'avance. Sur les bases du dit exercice, si l'actif est supérieur au passif, il sera payé au membre qui renonce une indemnité pour sa part au fonds social, qui sera fixée par l'assemblée générale; si au contraire les dettes de la société sont supérieures à son actif, le membre qui se retire payera une part proportionnelle au déficit, fixée par la dite assemblée. L'indemnité ne sera payée ou acceptée que sur production d'une renonciation, faite par le sociétaire qui se retire de tous ses droits à l'actif social. Art. 9 nouveau: Les enfants, fils ou filles légitimes succèdent à leurs parents; tant que dure l'indivision, l'hoirie est représentée par un de ses membres. Lors du partage l'un de ces derniers deviendra seul sociétaire, mais à la condition de se faire préalablement agréer par l'assemblée générale; en cas de refus l'hoirie aura droit à une indemnité fixée par la dite assemblée et basée sur les règles de l'article précédent, en cas de boni seulement. La veuve d'un sociétaire jouit pendant son veuvage du droit de ce dernier. Art. 10 nouveau: La fille venant à contracter mariage perdra ses droits de sociétaire si son mari est membre de l'association, mais elle aura droit en cas de boni seulement à une indemnité fixée par l'assemblée générale comme dit à l'art. 8. Si son mari n'est pas sociétaire ce dernier deviendra de plein droit membre de l'association sans finance d'entrée. Il prendra la place de sa femme et dans ce cas cette dernière ne recevra aucune indemnité.

12 novembre. La raison **Jq. Ls Menétrey** (F. o. s. du c. du 16 juillet 1883, nº 104, page 832), à Chavannes-sous-Ecublens, est radiée ensuite de renonciation volontaire du titulaire.

12 novembre. Il résulte d'un acte notarié Ernest Gonvers, à Morges, le 10 novembre 1900, que la **Société anonyme de l'Usine du Moulin de Villars sous Yens** dont le siège est à Villars-sous-Yens (F. o. s. du c. des 6 octobre 1892, nº 216, page 868; 1er mars 1895, nº 52, page 213; 21 août 1897, nº 217, page 891; 5 juillet 1898, nº 196, page 824, et 11 janvier 1900, nº 10, page 39), a modifié ses statuts. Il ressort de ces modifications que l'art. 19 a la teneur suivante: La société est administrée par un conseil d'administration de onze membres nommés pour quatre ans et rééligibles. Le président est nommé au scrutin individuel et les autres membres du conseil sont nommés au scrutin de liste. Le comité se constitue lui-même. L'assemblée peut aussi adjoindre au comité quatre membres suppléants nommés au scrutin de liste. Toutes ces nominations se font au premier tour à la majorité absolue et au second tour à la majorité relative. Les autres modifications intéressent l'organisation intérieure de la société.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de St-Maurice.

1900. 12 novembre. La société anonyme **Ardoisières de Mex,** à St-Maurice (F. o. s. du c. du 13 novembre 1896, nº 309, page 1273), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale du 8 avril 1900. Les membres de l'administration ont opéré eux-mêmes la liquidation qui est terminée. La raison est donc radiée.

Genf — Genève — Ginevra

1900. 10 novembre. Louis Golay, domicilié à Paris, et inscrit comme associé en nom collectif dans la maison **Golay fils et Stahl, ancienne maison A. Golay-Leresche et fils,** fabrication et commerce d'horlogerie et bijouterie, à Genève (F. o. s. du c. du 9 janvier 1896, nº 7, page 26), étant décédé le 21 octobre 1900, la maison continue sous la même forme et sans autres changements entre les associés Pierre Golay, de Genève, y domicilié, et Edouard Stahl, de Londres, domicilié à Genève.

10 novembre. Suivant extrait du procès-verbal qui en a été dressé, par acte Emile Genequand, substituant Me Charles Page, notaire, à Genève, en date du 20 octobre 1900, la société anonyme ayant pour titre: **Compagnie générale des Colonnes d'affichage et de publicité,** ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 25 novembre 1893, nº 247, page 1004; 3 août 1894, nº 179, page 731; 17 octobre 1894, nº 227, page 935, et 17 septembre 1895, nº 231, page 964), réunie en assemblée générale extraordinaire, à la date sus-mentionnée, a pris les décisions ci-après: L'assemblée 1º a confirmé sa décision préparatoire du 22 juin dernier, autorisant le conseil à faire apport de l'actif de la présente société à une nouvelle société, 2º a déclaré dissoute la présente société, qui ne subsistera plus que pour sa liquidation, et a nommé liquidateurs, avec les pouvoirs les plus étendus, les membres actuels de son conseil d'administration (déjà désignés dans les publications antérieures). Les dits liquidateurs pourront agir tant conjointement que séparément.

10 novembre. La raison **B. Bloch,** exploitation de la «Nouvelle Blanchisserie modèle à vapeur» et bains, à Carouge (F. o. s. du c. du 26 octobre 1894, nº 234, page 963), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

12 novembre. Le chef de la maison **A. Pélichet,** aux Eaux-Vives, commencée en 1891, est Jules-Albert Pélichet, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Entreprise de déménagements et nettoyages, avec sous-titre et enseigne «La Genevoise». Locaux: 22, Chemin de l'Avenir.

12 novembre. La maison **S. Tronchet,** représentation pour la bonneterie, chaussures, jouets et chars d'enfants, inscrite à Genève (F. o. s. du c. du 7 février 1898, nº 36, page 146, et 18 mars 1898, nº 85, page 349), a transféré depuis mars 1900, son siège commercial à Plainpalais, 39, Rue de la Synagogue. En outre, la procuration qui avait été conférée à Jules Marmet, est radiée ensuite de renonciation du titulaire des dits pouvoirs.

12 novembre. Le chef de la maison **A. Drevet,** à Genève, commencée le 1er juin 1900, est Auguste-Louis-Léon Drevet, d'origine française, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Commerce de tabacs, cigares et articles pour fumeurs. Magasin: 98, Rue du Rhône.

12 novembre. La raison **Paul M. Nyffenegger,** à Genève (F. o. s. du c. du 8 janvier 1900, nº 6, page 23), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

La maison sera continuée, dès le 15 novembre 1900, sous la raison **Fçois Duc,** à Genève, par l'ancien propriétaire, François Duc, d'origine vaudoise, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Exploitation de l'«Hôtel des Négociants et de Londres». Locaux: 10, Boulevard James Fazy.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nº 12,667. — 10 novembre 1900, 9 h. a.

A. Boillat & fils, fabricants,

Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres.

Nr. 12,668. — 10. November 1900, 9 Uhr a.

Daniel Hofmann, Kaufmann,

Zürich (Schweiz).

Chemisches Produkt.

Formazol

Nº 12,669. — 13 novembre 1900, 8 h. a.

Pascal fils, négociant,

Lausanne (Suisse).

Droguerles, produits chimiques et techniques, parfumerie.

Nº 12,670. — 14 novembre 1900, 8 h. a.

Emile Grossen & Cº, fabricants,

Yverdon (Suisse).

Lustres, cirages et crèmes pour chaussures et cuirs; huiles, graisses et autres corps gras industriels et comestibles; cires et encaustiques; récipients de tous genres contenant ces articles.

ZÉNITH

Nº 12,671. — 14 novembre 1900, 8 h. a.

Société anonyme industrielle et commerciale à Morges,

Morges (Suisse).

Savons, lessives, matières grasses, cristaux de soude, articles de blanchisserie.

Nº 12,672. — 14 novembre 1900, 9 h. a.

Jean Fabre, fabricant,

Genève-Plainpalais (Suisse).

Bougies et articles de cire.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Getreideernte der Welt 1900.

Ueber die Getreideernte der Welt werden alljährlich in Ungarn, Amerika, Frankreich und Russland officielle Berichte veröffentlicht. In Russland ist es die officielle Handelsindustrielle Zeitung, welche, gestützt auf Konsularmitteilungen und die russische Statistik, die Berichte publiziert. Diesem Berichte entnimmt der «Export» folgende Daten:

Die Weizenernte gestaltete sich folgendermassen:

Quelle	1899	1900	Minus
	in Millionen Pud (à 16,38 kg)		
Ungarisches Ackerbauministerium	4,611,5	4,192,3	— 419,2
Beerbohm	4,593,7	4,282	— 311,7
Dornbusch	4,618,7	4,304,2	— 314,5
L'Echo Agricole	4,407,7	4,144,7	— 263
Handelsindustrielle Zeitung	4,518,4	4,155	— 363,4

Die Weizenernte hat somit im laufenden Jahre gegen 1899 ein Minus aufzuweisen, welches zwischen 213 bis 414 Mill. Pud schwankt. Zur Deckung dieses Fehlbetrages dürften die Getreidevorräte von den früheren Ernten dienen. Nach den Berechnungen der Specialpublikationen der Getreidehändler betrugen die sichtbaren Getreidevorräte zum 1. September 1900 16,170,000 Quarter gegen 14,225,000 Quarter zum 1. September 1899, was ein Mehr von ca. 2 Mill. Quarter oder 27 Mill. Pud ausmacht. Jedenfalls verfügt das neue Getreidejahr über eine geringere Weizenmenge als das vorangegangene, so dass von seiten der konsumierenden Märkte eine Zunahme der Nachfrage zu erwarten steht.

Die Ernteschätzung in den verschiedenen Ländern gestaltet sich folgendermassen in Mill. Pud:

Weizen-Einfuhrländer	1899	1900	Weizen-Ausfuhrländer	1899	1900
England	110,05	85,75	Russland	754,5	690
Norwegen	0,52	0,52	Vereinigte Staaten	918,8	825,97
Schweden	7,4	7,62	Ungarn	232,0	224,0
Dänemark	7	7	Rumänien	48,7	107,2
Holland	8,34	7,15	Bulgarien	89,9	52,7
Belgien	26,6	29,3	Serbien	16,6	19,9
Frankreich	611,8	512,13	Europ. Türkei	38,8	53,1
Spanien	166,7	181,03	Asiatische Türkei	66,4	66,4
Portugal	7,62	8,58	Persien	33,35	37,16
Italien	231,53	190,56	Britisch-Indien	387,02	298,56
Schweiz	6,5	7,5	Kanada	100,73	75,55
Deutschland	234,9	192,53	Mexiko	20,8	27,7
Oesterreich	83,6	70,2	Chile	20,8	20,8
Griechenland	7,94	8,55	Argentinien	159,3	159,3
Montenegro	—	—	Uruguay	20,67	27,71
			Algier	20	27
			Tunis	9,3	13
			Aegypten	19,06	21,44
			Kapkolonie	7,15	6,67
			Australien	97,66	92,42
Summa	1,510,5	1,308,42	Summa	3,007,54	2,846,58
			Insgesamt	4,518,04	4,155

Die Roggenernte der Welt ist ebenfalls hinter der vorjährigen zurückgeblieben, wie dies aus folgender Tabelle in Mill. Pud zu ersehen ist:

	1899	1900	Minus
Ungarisches Ackerbauministerium	2,380,7	2,037,3	— 343,4
Handelsindustrielle Zeitung	2,484,9	2,317	— 167,9

Wie sich die Roggenernte in den verschiedenen Ländern in den letzten zwei Jahre gestaltete, darüber giebt folgende Tabelle, in Mill. Pud, Aufschluss:

Roggen	1899	1900	Roggen	1899	1900
Frankreich	104,2	99,2	Uebertrag	912,5	817,3
Oesterreich	132,5	103,8	Russland	1,413,7	1,375
Italien	9,3	4	Ungarn	73,3	58,0
Deutschland	529,6	473,1	Rumänien	2,9	6,4
Spanien	33,2	29,6	Bulgarien	20,0	10,5
Belgien	26,6	26,0	Vereinigte Staaten	36,2	37
Holland	16	16	Serbien	2,8	2,5
Schweden u. Norwegen	34,5	38,4	Türkei	23,5	10,4
Dänemark	26,6	27,2			
Uebertrag	912,5	817,3	Zusammen	2,484,9	2,317,1

Was Russland anbetrifft, so sind die Resultate der Ernte nach den Schätzungen des laufenden Jahres und den endgültigen Daten des Jahres 1899 folgende in Mill. Pud:

	1899	1900	Minus
Weizen	755	690	— 65
Roggen	1,413,7	1,375	— 38,7

Bezüglich der Vorräte in Russland ist zu erwähnen, dass die aus den früheren Jahren zur Zeit des Auftretens des neuen Korns auf die Märkte grösser waren als die vorjährigen. Das Facit der Vorräte, welches das Departement der direkten Steuern alljährlich zum 15. Juli publiziert, hat in diesem Jahre eine bedeutende Zunahme aufzuweisen. Die Steuern betrugen zum 15. Juli 1900 437 Mill. Pud, gegen 382 Mill. Pud im Vorjahre. Tritt somit Russland mit einer geringeren Getreidequantität auf den Markt als im vorigen Jahre, so ist doch die allgemeine Gestaltung des Getreidemarktes für den russischen Export nicht ungünstig.

Zölle — Douanes.

Schweiz. — Verzugszinsen. Der Bundesrat hat am 3. November folgenden Beschluss gefasst:

1) Von der Erhebung des Verzugszinses ist Umgang zu nehmen bei allen mit Geleitschein vom Eintrittszollamt direkt nach einem Zollamt im Innern oder einem andern Grenzzollamt abgefertigen Sendungen, welche daselbst innert der Frist von sechs Tagen nach Ankunft zur Einfuhrverzollung angemeldet werden.

Wird eine mit Geleitschein abgefertigte Ware erst nach dieser sechstägigen Frist zur Einfuhrverzollung gebracht, so ist der Verzugszins für die ganze Frist seit Ausstellung des Geleitscheines zu erheben.

Bei allen andern Geleitscheinverbuchungen ist der Verzugszins nach Mitgabe von Art. 63 der Vollziehungsverordnung zum Zollgesetz zu berechnen.

2) Im Postverkehr ist bei der Verbuchung von Transitscheinen von der Erhebung von Verzugszinsen abzusehen.

3) Im Reparatur- und Veredlungsverkehr wird bei der Verbuchung von Freipässen ein Verzugszins nicht erhoben.

Im übrigen Freipassverkehr ist mit der Berechnung von Verzugszinsen nach Analogie von Art. 63 der Vollziehungsverordnung zu verfahren (vgl. Art. 125 dieser Verordnung).

4) Verzugszinse, die den Betrag von 10 Cts. nicht erreichen, sind nicht zu beziehen. Bruchteile von 5 Rappen werden nach oben aufgerundet, z. B. von 12 auf 15, von 18 auf 20 Rappen.

5) Dieser Beschluss tritt sofort in Kraft.

Verschiedenes — Divers.

Unfug im Börsengeschäft. Der «Deutsche Oekonomist» schreibt: Die Börse ist keine Tugendschule, sondern ein Ort, wo man den «schnöden Mammon» gewinnen will. So viel auch durch Gesetz, Ehrengericht und ehrbares Beispiel geschieht, um diese Bestrebung in den Grenzen der Ehrbarkeit und Wohlanständigkeit zu halten, so kommen in aufgeregten Zeiten doch immer wieder Dinge vor, welche die schärfste Verurteilung verdienen und, wenn sie beim Ehrengericht der Börse zur Anzeige gebracht werden, auch finden. Dahin gehört der in neuerer Zeit in grossem Umfang vorkommende Unfug, Kassapapiere in blanco zu verkaufen und die Lieferung einige Tage zu verzögern, um zu niedrigerem Kurse zurückzukaufen. Durch ausgestreute Gerüchte, Zeitungsartikel, Cirkulare etc. sucht man die Besitzer der ausersehenen Papiere zu beunruhigen und zum Verkauf zu veranlassen, wodurch die Kurse sinken und man Gelegenheit zu gewinnbringender Deckung erhält. Dieser Trick wird nicht nur bei Dividendenpapieren in Anwendung gebracht, sondern auch bei festverzinslichen Anlagewerten, so bei Hypothekenbankpfandbriefen, und selbst bei deutschen Staatspapieren.

Aus Veranlassung derartiger Treibereien wurden bereits strafrechtliche Bestimmungen gegen Blankoverkäufer gefordert, sowie dass bei jedem Verkaufsauftrage die Nummern der Stücke anzugeben seien. Dies geht natürlich zu weit, aber man sollte doch allgemein darüber einig werden, dass an der nächsten Börse der Rückkauf zwangsweise stattfinden muss, wenn die Lieferung nicht vor Beginn der nächsten Börse stattgefunden hat. Eine solche Vorschrift würde das Bankgeschäft, so wie es jetzt gehandhabt wird, allerdings sehr stören; aber das ist kein Grund, einen Unfug länger zu dulden, der bereits allzu grosse Dimensionen angenommen hat.

* * *

La crise cotonnière en Russie. L'industrie cotonnière, une des plus importantes de la Russie, traverse actuellement, d'après une communication publiée dans le «Moniteur officiel du commerce», une époque des plus difficiles; la crise que subit l'Europe centrale et l'Amérique a atteint aussi la Russie et surtout la Pologne et donne des craintes très sérieuses pour l'industrie de Moscou. La plupart des fabriques de Lodz ont déjà diminué leur production, mais le centre qui avait passé des contrats avantageux maintient jusqu'à présent sa production. Cependant la situation est si alarmante, qu'au comité de la Bourse de Moscou, les filateurs et les tisseurs se sont assemblés pour délibérer s'il n'y a avait pas lieu de prendre des mesures quelconques pour atténuer cette crise. Malgré les instances de quelques gros fabricants, l'assemblée a cependant décliné le projet obligeant tous les industriels à restreindre pendant quelque temps leur production, l'assemblée a l'espoir que les affaires reprendront et que la crise ne sera que momentanée.

La cause de la crise cotonnière provient du manque et de la cherté de la matière première, ce qui est dû à la diminution générale de la production du coton et à la grande consommation de ces dernières années. Pendant la campagne de 1899/1900, les Etats-Unis, l'Inde, l'Egypte et le Brésil ont fourni 12 millions de balles, tandis qu'en 1898/99 la production a été de 14,700,000 et en 1897/98 de 14,100,000. Quant à la demande elle n'a fait qu'augmenter d'années en années, de sorte que la campagne présente a dépassé de 1,500,000 balles la production. La récolte étant moindre et la demande plus grande, les pays étrangers ne purent fournir à l'Europe autant que les années précédentes, en effet nous voyons qu'en 1897/98 l'Europe a reçu 7,400,000 de balles de coton américain, en 1898/99, 7,300,000, en 1899/1900, 5,600,000.

Les prix du coton devaient naturellement s'en ressentir: cet été les prix montaient et étaient si élevés à la fin du mois d'août que les fabricants furent contraints de restreindre leur production.

Les mauvaises conditions du marché universel devaient par conséquent se répercuter sur la Russie et atteindre fortement l'industrie cotonnière du pays qui est certainement une des plus importantes et des plus intéressantes.

La Russie emploie actuellement 270,000 tonnes de coton dont elle en reçoit 170 mille de l'étranger. Il est donc à craindre que les fabricants de Moscou ne soient obligés de suivre l'exemple de ceux de Lodz et diminuent leur fabrication.

Quoique les prix soient en légère baisse on ne peut cependant compter sur une grande différence dans l'avenir, car la récolte ne promet pas d'être très productive. Ainsi la récolte dans les Indes s'annonce comme bonne, mais la surface ensemencée est bien moindre, en Egypte elle ne dépasse pas celle de l'année dernière. Il reste l'Amérique, malheureusement sa consommation devient si grande qu'on ne peut compter qu'elle puisse exporter plus que les années précédentes. En outre les stocks sont, cette année, bien inférieurs. La demande aussi ne peut diminuer, au contraire, l'industrie cotonnière a une tendance à se développer et par conséquent à consommer plus. Pendant la période de 1896/1900 on a augmenté, en Amérique, les métiers de 16,800,000 à 18,500,000 et en Europe de 74,200,000 à 79,000,000.

L'industrie russe est représentée par 6½ millions de broches et 200,000 métiers.

Dans ces conditions il semblerait rationnel que les industriels augmentent les prix des produits fabriqués se basant sur l'augmentation de la matière première, ce moyen quoique bien simple rencontre en Russie bien des difficultés. D'abord la demande est presque nulle, ensuite à la foire de Nijni de l'année dernière, les fabricants ont essayé de hausser les prix à cause de la cherté du charbon, mais cela n'a pas réussi, le marché était si faible qu'au contraire ils ont dû vendre les indiennes un quart de kopeck meilleur marché. Cette année-ci ils ont voulu rattraper ce quart de kopeck, mais malgré tous leurs efforts, ils ont été quand même forcés de vendre aux prix de l'année dernière.

Ceci prouve que le grand consommateur russe (c'est-à-dire les paysans cultivateurs) est si pauvre qu'il ne peut payer plus cher un produit de première nécessité et est arrivé par conséquent à l'extrême limite de ses ressources.

La situation est donc très grave, on s'attend à des faillites et à la fermeture de quelques petites fabriques qui, n'ayant pas conclu à temps des marchés de fourniture de coton, ne peuvent plus produire aux prix qui existent actuellement.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Niederländische Bank.

	3. November.	10. November.		3. November.	10. November.
	fl.	fl.		fl.	fl.
Metallbestand	124,919,514	123,951,317	Notencirkulation	234,369,825	234,533,735
Wechselportef.	79,750,909	77,909,220	Conti-Correnti	13,114,461	8,775,636

Für rasche Lieferung von **TRANSMISSIONEN** ist speciell eingerichtet (897)
Maschinenfabrik und Giesserei
Heinrich Blank, Uster.

Schweizerische Panorama-Gesellschaft.

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiemit zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung

eingeladen auf **Mittwoch, den 21. November 1900, nachmittags 2½ Uhr,** in den **„Strohhof"** in **Zürich.**

Traktanden:

1) Geschäftsbericht.
2) Ratifikation der vom Verwaltungskomitee abgeschlossenen Verträge.
3) Neuwahl des Verwaltungskomitees.

Stimmkarten werden gegen Ausweis über den Aktienbesitz unmittelbar vor Eröffnung der Generalversammlung ausgeteilt.

Zürich, den 9. November 1900.

(1705) **Das Verwaltungskomitee.**

Amtliches Güterverzeichnis

ausgekündigt

unter Bedrohung des Rechtsnachteils des Verlustes der Forderungs- und Bürgschaftsrechte.

Oehler-Osthness, Carl Alfred, Ingenieur, von und in **Aarau** (Associé der Firma A. Oehler & C°, Maschinenfabrik und Eisengiesserei Aarau).

Eingabefrist bis und mit **Samstag, den 22. Dezember 1900** in der **Gerichtskanzlei Aarau,** welche andurch mit der Verschreibung beauftragt wird.

In der auszufertigenden Urkunde sind die Erben des Verstorbenen namentlich aufzuführen. (1699)

Aarau, den 10. November 1900.

Der Gerichtspräsident: **Heller.** — *Der Gerichtsschreiber-Stellvertreter:* **Härdi.**

Société anonyme de la Filature Française de Ramie Pumpin,

4, Boulevard du Théâtre, Genève.

Conformément à l'article 7 des statuts, le conseil d'administration, dans sa séance du 9 novembre 1900, a décidé d'appeler le 5me **et dernier versement du ¼ des actions,** soit **fr. 100 par titre,** pour le **15 décembre prochain,** et invite en conséquence, Messieurs les actionnaires, à vouloir bien s'effectuer, en mains de Messieurs **Galopin frères & C°,** banquiers, à **Genève.**

(1694) **L'administrateur délégué de Lange.**

NERVI. (Riviera di Levante) Winterkurort. Grand Hôtel.

In prächtiger Lage in dem berühmten Marchese Gropallo-Park. — Grosse gedeckte Veranda. — Central-Dampfheizung. — Elektrische Beleuchtung.

(1598) ***G. Theus,*** *Direktor.*

Aubert & C°, Cossonay-Gare

Draht- und Kabelwerke.

Leitungsdrähte für Sonnerien, Licht- und Kraftanlagen.
Apparaten-Dynamo-Drähte etc. etc.
(949) **Bleikabel für Schwach- und Starkstrom.**

Association.

Jeune commerçant actif **demande association** dans une bonne (1702)

maison de commerce ou fabrique.

Il pourrait verser **fr. 50,000 à 60,000.** Il serait disposé aussi à reprendre la suite d'une maison à remettre.

Offres par écrit sous chiffres **J 13426 L** à l'agence de publicité **Haasenstein & Vogler,** à **Lausanne.**

Kündig, Wunderli & Cie, Uster (Kt. Zürich). (117)

Specialfabrik für
Schmirgel-, Schleif- und Poliermaschinen
und Schmirgelwaren jeder Art.
Ventilatoren
für Schmiedefeuer, sowie zum Entlüften von Fabriken, Restaurants etc.
Komplette Entstaubungs- und Spänetransport-Anlagen
nach bewährtem System für alle Holzbearbeitungs-Etablissemente.

Brasserie de Delémont, Société par actions,

ci-devant **A. Gürtler & Cie,**
Delémont.

Assemblée générale ordinaire des actionnaires
Samedi, 8 décembre 1900, à 2 heures après-midi,
à l'Hôtel du Soleil, à Delémont.

Tractanda:

1° Examen et approbation des comptes et du bilan pour le premier exercice (1er avril — 30 septembre 1900).
2° Rapport de MM. les contrôleurs.
3° Répartition du bénéfice de l'exercice et décharge aux membres du conseil d'administration et au directeur.
4° Nomination de 2 contrôleurs et d'un suppléant pour 1901.
5° Imprévu.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs sont déposés dans les bureaux de la société à la disposition de MM. les actionnaires.

Les actionnaires qui voudront prendre part à la réunion et au vote sont tenus, conformément aux statuts, de déposer leurs actions dans les bureaux de la société, deux jours au moins avant l'assemblée, contre récépissé et une carte d'admission.

Delémont, le 15 novembre 1900.

(1708) **Le conseil d'administration.**

Solothurner Kantonalbank.

An unserer Kassa werden bis auf weiteres

4 % Obligationen

in runden Summen von wenigstens Fr. 500 ausgegeben. Dieselben sind von 3 zu 3 Jahren kündbar und werden nach Wunsch auf den Namen oder Inhaber ausgestellt.

Alle Geldeinlagen bei der Kantonalbank sind vom Staate garantiert.

(1491) ***Die Direktion.***

Weinbranche.

Grosses, kapitalkräftiges und sehr gut prosperierendes Haus der Liqueurbranche, in der ganzen Schweiz gut eingeführt, beabsichtigt, den Weinhandel mitzuführen. Es wird daher **tüchtiger Fachmann als Leiter des Weingeschäftes** gesucht; derselbe sollte möglichst in der Lage sein, nach und nach grösseres Kapital einlegen zu können. — Offerten sub **R 100** befördert **Rudolf Mosse, Basel.** (1658)

Prächt. Ladenräume zu vermieten in Montreux

sehr trocken und sehr sauber. Wasser, elektrisches Licht, Gas und Aufzug. Bureau, Stall, Remise etc. Für **Droguerie-, Kolonialwaren-, Wein-, en gros-Geschäft** sehr geeignet. (1704)

Man wende sich an **E. Steinmann,** Rte de Lyon 48, **Genf.**

Der beste und billigste

Klebstoff der Neuzeit

ist

Grosolin.

Grosolin ist gebrauchfertig, erfordert also kein Kochen oder Warmhalten.
Grosolin kann mit kaltem Wasser beliebig verdünnt werden.
Grosolin ist geruchlos und hält sich lange Zeit frisch.
Grosolin eignet sich zu allen Klebzwecken, besonders zum Aufkleben von Mustern, Etiketten, Plakaten, Adressen etc. (1367)

Alleinverkauf bei
R. Gut, Tapetenhandlung,
Kirchgasse 32, **Zürich.**

Versand in Kübeln von 5 kg à Fr. 3 franko gegen Nachnahme, in Kübeln von 25 kg à 40 Cts. per kg franko, fassweise billiger.

Rudolf Mosse, Zürich-Bern
Annoncen-Expedition.

Marques de fabrique

et leur enregistrement au Bureau fédéral.

Timbres en métal et en caoutchouc.
Spécialité: Poinçons pour l'horlogerie.

F. HOMBERG,
Graveur-médailleur, à **Berne.**

Médailles: Paris 1889, Chaux-de-Fonds 1881. **Diplôme:** Zurich 1883. (902)

Ein tüchtiger

Buchhalter,

der schon über 18 Jahre im gleichen Brauereigeschäft als **Reisender** und **Geschäftsführer** war und mit den besten Buchhaltungssystemen bekannt ist, **sucht** seine jetzige **Stelle** aufs **Neujahr zu ändern.** Offerten unter Chiffre **Z B 7752** befördert **Rudolf Mosse** in **Zürich.** (1692)

J. A. Haab-Naef, Zürich V.
Kellerei-Specialitäten
Illustr. Preislisten gratis u. franko (852)

LITHOGRAPHIE - TYPOGRAPHIE
AUTOTYPIE
SIEBENMANN & Co
Effektvolle Entwürfe für FABRIK- & HANDELSMARKEN u. Besorgung der Deponirung
BERN LORRAINE

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.